

	<p>Objekt: Handwerkerbrief</p> <p>Museum: Historisches Museum der Pfalz - Speyer Domplatz 4 67346 Speyer 06232 13250 info@museum.speyer.de</p> <p>Sammlung: Grafische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: BS_3934</p>
--	---

Beschreibung

Blankoexemplar eines Handwerkerbriefs aus Speyer. Über dem Urkundentext eine Ansicht der Stadt Speyer, darüber, auf einer Wolke und von zwei Putten gehalten, das floral bekränzte Wappen der Stadt mit der Westfassade des Doms. An den Seiten des Urkundentextes finden sich dekorative Elemente aus Natur und Architektur. Links lehnt ein Mann in zeitgenössischer Kleidung des ausgehenden 18. Jahrhundert lesend an einem Postament, rechts daneben ist ein schlafender Mann zu erkennen. Am rechten, unteren Bildrand liegt ein Flussgott. Die Sicht auf die Stadt erfolgt von Norden aus. Zu erkennen sind: der Dom mit barockem Westwerk, links daneben die wiedererichtete Bischofspfalz, daneben die Klosterkirche St. Magdalena, vor dem Dom die Nikoluaskapelle, daneben die Jesuitenkirche. Es folgen nach rechts die Dreifaltigkeitskirche, der Läuturm der Georgskirche, die Hl. Geistkirche, Johanneskirche, der Turm der St. Moritzstiftskirche, das Augustinerkloster, das Altpörtel und die Karmeliterkirche. Ganz rechts folgt das Stift St. Guido. Im Vordergrund sind die Speyerer Hafenanlagen an der Mündung des Speyerbachs erkennbar. Hier hat der Kupferstecher die Perspektive gewechselt, denn die Rheinseite liegt im Osten Speyers.

[Angaben nach Ludwig Anton Doll und Günter Stein]

Grunddaten

Material/Technik: Kupferstich auf Papier
Maße: 44 x 43,5 cm

Ereignisse

Druckplatte hergestellt	wann	1783
	wer	Heinrich Hugo Cöntgen (1727-1792)

wo Mainz
[Geographischer wann
Bezug]

wer
wo Speyer

Schlagworte

- Dom
- Klosterkirche
- Kupferstich
- Putto
- Stadt
- Turm
- Wappen

Literatur

- Doll, Ludwig Anton; Stein, Günter (1991): Es ist Speier eine alte stat - Ansichten aus vier Jahrhunderten (1492 - 1880). Speyer, Seiten 72 und 221